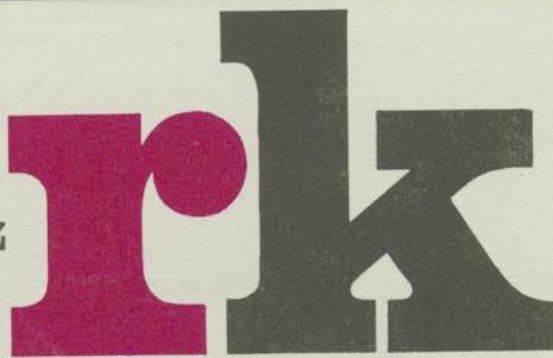


# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Montag, 17. November 1980

Blatt 3274

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Reinprechtsdorfer Straße fertig  
ausgesendet: "67er" fährt bis Frödenplatz  
(violett) Studie für Bebauungsplan "Kaiser-Ebersdorf"

Kommunal: Stadtrat Hatzl über den Wohnbau in Israel  
(rosa)

Nur

über FS: 17.11. Feuerwehr rettete Frau aus brennender Wohnung  
Einreichung für Fassadenpreise bis Jahresende  
Bürgermeister-Pressegespräch: Wiener Budget 1981

.....  
bereits am 15. november 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

reinprechtsdorfer strasse fertig>

=++++>

4 wien, 15.11.(rk-kommunal) die reinprechtsdorfer strasse ist seit samstag vormittag wieder unbehindert befahrbar. das letzte noch gesperrte teilstueck zwischen schoenbrunner strase und wiental wurde fuer den verkehr freigegeben. die offizielle fertigstellung der reinprechtsdorfer strasse gestaltete sich samstag vormittag zu einem kleinen volksfest. stadtrat heinz n i t t e l wies in einer rede darauf hin, dass die reinprechtsdorfer strasse seit august 1979 von grund auf umgebaut wurde. nicht nur die strassenoberflaeche, sondern auch die verschiedenen einbauten wurden saniert. die bauarbeiten konnten um vier monate frueher als urspruenglich geplant abgeschlossen werden.>

bezirksvorsteher johann w a l t e r konnte unter den zahlreichen festgaesten auch innenminister erwin l a n c sowie mitglieder des gemeinderates und der bezirksvertretung begruessen.  
(schluss) ger/bs>

.....  
bereits am 15. november 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

"67er" faehrt bis froedenplatz>

=++++>

5 #wien, 15.11. (rk-kommunal) die strassenbahnlinie "67"  
(bisher kurzentrums oberlaa - reumannplatz - raxstrasse) wurde  
samstag vormittag um rund 1,3 kilometer durch die neilreichgasse bis  
zum froedenplatz verlaengert. die neue wohnhausanlage  
neilreichgasse/sahulkagasse und bestehende wohnsiedlungen in diesem  
gebiet erhielten damit einen leistungsfahigen und attraktiven  
anschluss an das oeffentlihe verkehrsnetz.#>

stadtrat heinz n i t t e l bezeichnete bei der eroeffnung  
die verlaengerung der linie "67" als einen weiteren wichtigen  
schritt beim ausbau des oeffentlichen verkehrsnetzes in wien. der  
vorrang fuer die oeffentlichen verkehrsmittel ist fuer die  
stadtverwaltung kein schlagwort fuer sonntagsreden, sondern ein  
konkreter arbeitsauftrag. bezirksvorsteher-stellvertreter leopold  
p r u c h a konnte unter den zahlreichen festgaesten  
wissenschaftsminister dr. hertha f i r n b e r g , stadtrat  
johann h a t z l sowie mitglieder des national-, bundes- und  
gemeinderates und der bezirksvertretungen begruessen.  
verkehrsbetriebe-direktor dipl.-ing. arnulf m a i e r erinnerte  
in seiner rede daran, dass allein im heurigen jahr zwei neue u-bahn-  
abschnitte, zwei neue strassenbahnstrecken und eine neue  
stadtbahnstation in betrieb genommen werden konnten.>

die bauzeit fuer die verlaengerung der linie "67" betrug ein  
halbes jahr, die kosten beliefen sich auf 38 millionen schilling.  
der "67er" besitzt in der neilreichgasse einen eigenen  
gleiskoerper, ein begruenter damm bei der endstation froedenplatz  
schuetzt die anrainer vor laermbelaestigungen. die eroeffnungsfahrt  
auf der neuen strecke wurde mit "oldtimern" durchgefuehrt,  
anschliessend erfolgte die regulaere betriebsaufnahme mit modernen  
strassenbahngarnituren. (schluss) ger/gg>

17. november 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3277

.....  
bereits am 16. november 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

studie fuer bebauungsplan ''kaiser-egersdorf''>

=++++>

1 #wien, 16.11. (rk-kommunal) der gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung vergab den auftrag fuer den zweiten teil einer staedtebaulichen studie fuer simmering - kaiser-egersdorf. im gebiet, das u.a. durch kaiser-egersdorfer-strasse, etrichstrasse, simmeringer hauptstrasse und pantucekgasse begrenzt wird, soll ein besonders vielfaeltiges angebot an wohnformen bereitgestellt werden. grosser wert wird auf eine gute ausstattung mit gruenflaechen gelegt. die staedtebauliche studie bildet die grundlage fuer einen neuen bebauungsplan.#>

das ''planungsteam simmering - kaiser-egersdorf'' war im jahre 1978 mit der erstellung einer staedtebaulichen studie fuer die entwicklung eines neuen stadtteils auf bisher landwirtschaftlich genutzten flaechen suedwestlich des alten ortskerns von kaiser-egersdorf beauftragt worden. diese erste planungsstufe erbrachte nutzungsvorschlaege und entwuerfe fuer einen neuen flaechenwidmungsplan. grundsaeztliche staedtebauliche zielsetzungen konnten damit festgelegt werden.>

der nun folgende detaillierte bebauungsplan fuer das 79,5 hektar grosse gelaende wird als richtlinie fuer die planung der einzelnen objekte dienen. vorgesehen ist ein massvoll verdichtetes wohngebiet mit allen erforderlichen folgeeinrichtungen. der zweite teil der studie wird im herbst 1981 vorliegen. (schluss) and/sr>

stadtrat hatzl ueber den wohnbau in israel (1)>

utl.: kommunaler wohnbau in wien als vorbild>

=++++>

2 #wien, 17.11. (rk-kommunal) die planung und entwicklung von staedten und siedlungen, verschiedene wohnbauprogramme, probleme der bauphysik und damit verbunden der stadterneuerung sowie die ausnuetzung der sonnenenergie waren die zentralen themen des 325. kongresses des ivwsr (internationaler verband fuer wohnungswesen, staedtebau und raumordnung) in jerusalem, an dem wohnen-stadtrat johann h a t z l teilnahm.>

besonders beeindruckend sei der umfang des bauvolumens in israel, berichtete hatzl der rathauskorrespondenz. allerdings gibt es in diesem land keinen kommunalen wohnbau. obwohl der staat zehntausende wohnungen pro jahr baut, wird nur eine geringe anzahl von wohnungen ohne gewinnzweck vermietet, die mehrzahl sind eigentumswohnungen. oesterreich und besonders wien mit seinem kommunalen wohnbauprogramm wurde von den internationalen experten als hervorragendes beispiel genannt.#>

die israelische politik zur loesung der wohnprobleme bedeutet, dass an erster stelle denjenigen zu einer wohnungen verholfen werden muss, die kein obdach haben. das sind hauptsaechlich einwanderer und junge ehapaare. familien, die der untersten sozialen schicht angeh hoeren - von denen man annimmt, dass sie den kredit fuer eine wohnung keinesfalls zurueckzahlen koennen - erhalten eine mietwohnung. derzeit werden in israel etwa 150.000 wohnungen von der oeffentlichen hand vermittelt. die uebrigen bevoelkerungsgruppen, die vom staat errichtete wohnungen zu hohen betraegen kauft, erhalten einen zuschuss den sie zu bankmaessigen bedingungen zurueckzahlen muessen. die haeuser werden zumeist von einem hauskomitee, das auf die erhaltung beziehungsweise auf die instandsetzung des hauses achtet, verwaltet. (forts.) ba/bs>

stadtrat hatzl ueber den wohnbau in israel (2)>  
utl.: ein stadtentwicklungsplan statt baupolizei>

=++++>

3 wien, 17.11. (rk-kommunal) die grundlage zur bautaetigkeit in israel ist ein nationaler plan fuer die bevoelkerungsverteilung der voraussichtlich fuenf millionen einwohner israels. der plan wurde 1975 von der regierung verabschiedet und dient hauptsaechlich zur regulierung des einwandererstromes. 1948 lebten 77 prozent der bevoelkerung auf elf prozent des landes, vorwiegend in tel aviv und haifa, waehrend im sueden und im negev nur ein prozent der bevoelkerung lebte. in den letzten 30 jahren sind 28 neue staedte entstanden, der grossteil davon in dem wuestengebiet des negev. die einwohnerzahl mit derzeit etwa dreieinhalb millionen hat sich seit 1948 verfuenffacht.>

der bevoelkerungsverteilungsplan dient aber auch als grundlage fuer die ausarbeitung nationaler rahmenplaene, wie zum beispiel plaene fuer das strassennetz, die kanalisation, erholungsgebiet oder fuer staedtbauliche rahmenplaene auf oertlicher oder regionaler ebene. in den stadtentwicklungsplaenen der groesseren staedten wie zum beispiel von tel aviv, haifa oder jerusalem sind flaechenwidmungen, bauhoehen und andere detailbestimmungen bereits vorgegeben. jeder bauherr muss diese richtlinien genau einhalten. wie stadtrat hatzl mitteilte, sind diese plaene bereits so konkret, dass sie in vielen bereichen die aufgaben, wie sie in wien zum beispiel die baupolizei erfuehlt, praktisch ersetzen. (forts.) ba/bs>

stadtrat hatzl ueber den wohnbau in israel (3)>

utl.: stadterneuerung erst im projektstadium>

=++++>

4 wien, 17.11. (rk-kommunal) zahlreiche stadtviertel der groesseren staedte sind nach 10 bis 20 jahren bereits wieder so abgewohnt, dass sie mitunter sogar slums-charakter aufweisen. die ursache dieser slums und ghettos liegen zum einen in den fehlgeschlagenen integrationsversuchen einer bevoelkerung die aus den verschiedensten teilen der welt stammt, zum anderen in bauphysikalischen maengeln. oftmals funktionieren auch die hauskomitees, die die erhaltung des hauses ueberwachen sollen in den gemischt besiedelten gebieten nicht, so dass stadterneuerung immer staerker zu einem ernsten problem der kommunalen verwaltung wird.>

in tel aviv wird derzeit das erste projekt zur stadtviertelsanierung gestartet. in fuenf verschiedenen stadtteilen sollen fassaden renoviert und die kanalisation erneuert werden.>

stadterneuerung durch neubau ist in den abgewohnten vierteln kaum zu realisieren, da der grund und boden privateigentuemern gehoert und eine enteignung nur unter grossen schwierigkeiten durchgefuehrt werden kann. >

auf altstaderhaltung in historisch oder kulturell bedeutsamen staedten wird jedoch besonderer wert gelegt. in jerusalem muessen beispielsweise alle neubauten mit einer natursteinfassade verkleidet sein, damit sie in das historische stadtbild passen. (schluss) ba/bs>